

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Kinospot „Rücksicht kommt an“

Das Bundesministerium für Verkehr stellte vor einigen Wochen für das Vorprogramm in Kinos den Spot „Indians“ zur Verfügung. Dieser Spot ruft bei zahlreichen Kinobesucherinnen und -besuchern deutlichen Unmut hervor.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Was veranlaßt die Bundesregierung zu der Annahme, der Spot fördere das Anliegen gegenseitiger Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer?
2. Stellt nach Ansicht der Bundesregierung das Überfahren eines Fußgängerüberweges ohne Halt trotz Passanten Rücksichtslosigkeit oder einen zu ahndenden groben Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung dar?
3. Warum wurden in dem Spot Vertreter eines indigenen Volkes dargestellt und der Eindruck erweckt, diese kämen mit den sogenannten Errungenschaften der „modernen Zivilisation“ (hier: ein Hochgeschwindigkeitsfahrzeug) nicht zurecht?
4. In welchem Zusammenhang steht die Aussage „Ältere Menschen hören schlechter...“ mit den handelnden Personen des Spots?
5. Erfüllt nach Auffassung der Bundesregierung der Spot den Tatbestand einer rassistischen Diskriminierung?
6. Wann wird der Spot aus den Kinos zurückgezogen?

Bonn, den 14. März 1994

**Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe**

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44

ISSN 0722-8333